

Kunst, Wissenschaft und Literatur.



König Georg von Griechenland.

König Georg von Griechenland besucht, um die Krönungsfeier zu regeln, die europäischen Höfe und besucht dabei auch Berlin. Er ist mit dem deutschen Kaiserhofe sehr eng liiert; sein ältester Sohn, der Kronprinz von Griechenland, ist der Schwager unseres Kaisers. Der König wurde in Berlin mit allen seinen Angehörigen empfangen und dürfte bei den in Rede stehenden politischen Fragen höchst am Besten Hofe auf das größte Entgegenkommen getroffen sein.

Vorlesungen über Journalistik und Presserecht werden an der Berliner Universität in diesem Wintersemester von dem Professor Gierke und Goldschmidt gehalten. Die Vorlesungen sind hauptsächlich für Juristen bestimmt, um ihnen das Verständnis für die Aufgaben der Presse zu erleichtern. Bei der heutigen Stellung der Presse muß verlangt werden, daß jeder Redakteur in den Rechts- und Literaturwissenschaften besonders in und nicht nur den Buchwissenschaften, sondern auch in den Einzelwissenschaften.

Bei der Akademie der Wissenschaften in Berlin bezieht eine Stiftung der Frau Charlotte Stiesel, geb. Berlin von Döppigarten. Sie ist zur Förderung junger, dem Zeitalter nahe angehörender Biologen bestimmt, welche die Universitätsstudien vollendet und den postulischen Doktorgrad erlangt oder die Prüfung für das höhere Schulamt bestanden haben, aber zurzeit ihrer Bewerbung noch ohne feste Anstellung sind. Privatdozenten an Universitäten sind von der Bewerbung nicht ausgeschlossen. Die Bewerbung um dieses Stipendium ist eröffnet. Die Beschlüsse sind bis 1. März 1906 unter den üblichen Formen an die Akademie einzuweisen. Schriften, welche den Namen des Verfassers nennen oder deutlich angeben, werden von der Bewerbung ausgeschlossen. In der öffentlichen Sitzung am 21. November 1905 erteilt die Akademie dem Bewerber des Preises würdig erkannten Anteil des Stipendiums. Es besteht im Ganzen der Jahreszinsen (1050 Mk.) des Stiftungskapitals von 30 000 Mk. auf die Dauer von vier Jahren.

Ein neues Schauspiel von Sudermann. Nach ist Sudermanns jüngstes Werk „Stern und Sonnen“ nur erst wenig bekannt, da es in der Ausgabe bei J. G. Cotta erschienen ist. Es handelt sich „Das Blumenboot“ und behandelt in „der Alten und einem Jünglingspiel“ das Schicksal zweier junger degenerierter Menschen, die eine auf voller Freiheit gegründete Ehe eingehen. Beide können einander nicht, fürcht sich Engst im „3. 2.“. In ihrem fortwährenden Über, alle bestehenden Regeln zu verstoßen, begehen sie sich in der Hochzeit, dem offiziellen Rite entziehen, in eine Asche, in der jedes als Junges in die wüsten Wäldern und bequemen Frauenzimmer viele Stunden verbringt hat. Das ist das „Jünglingspiel“, ein Akt, der mit der unumstößlichen Schicksal der Nebenspieler, ihrer Schwestern und Eltern, auch schon im Stube mit großer Hülle wirkt. Hier soll Ideen „leben“ lernen, aber hier gerade empfängt ihre Seele den Schlag, der die Umkehr vorbereitet. Aus dem „Kunde „Little Wappels“, eines Großkomikers, der verlorene Verarbeit hinter plebejischen Genie verbringt, gibt er den Rat, sich „nicht gemein zu

modern“. Sie wirft den Brautmantel des Klugheitsfingels ab und weiß nun, daß „Freiheit“ nur Unfreiheit ist in den Händen der Unreinen und Schwachen. Als ein Gottesgeschick von durchsichtigem Wachs wird sie sich nun schicht an die Seite ihres Gatten stellen, nicht als ein Weib und als eine Mutter. Dies ist der Inhalt des Schauspiels, dessen vollständiges Heftige also weiteres in die Augen springt.

Heber das Konzertaufführungsrecht an Wagners „Lohengrin“ und „Tristan und Isolde“ hat in einem Rechtsstreit der Universalität Deutscher Konzerte gegen die Leipziger Verlagsgesellschaft Streitloß & Härtel das Oberlandesgericht Dresden am 27. Oktober d. J. in Beibehaltung der erstinstanzlichen Entscheidung des Landgerichts Leipzig entschieden, daß der Firma Streitloß & Härtel kein Ausführungsrecht an beiden Werken zusteht.

„Strawp“ „Salome“. Die Uraufführung von Richard Strauß' Oper „Salome“ ist auf den 9. Dezember in der Dresdener Königl. Oper angelegt.

Professor Albert Ladenburg, der berühmte Chemiker der Breslauer Universität, hat sich einer längeren Expedition unterziehen müssen, die den Verlust eines Beirers betrafte. Infolge dessen mußte Ladenburg in diesen Tagen von seinen Mitarbeitern in das Laboratorium getrieben werden. Trotzdem genießt er seine Besuche bald wieder ausgiebig zu können.

Das Ehrenmitglied der Weimarerischen Hofkapelle Herr Kellner, Gattin des bekannten, am 23. November 1895 gestorbenen Schauspielers Otto Kellner, starb im Alter von 82 Jahren in der Nacht zum 2. d. Mtz. Sie wurde am 25. November 1822 in Wittenberg als Tochter des Baubeamten Kellner geboren. 1842 betrat sie als Zitierte im „Sommertheater“ zum erstenmal die Bühnen in Weimar, wo sie drei Jahre betrieb und puerilisch-romantische Liebhaberinnen spielte. Nach längeren Gastspielen, Engagements in Danzig, Weimar, Frankfurt a. M., leitete sie 1866 einen Kurs an das Weimarer Hoftheater. Hier wirkte sie mit reichem Verständnis und reiner edler Vortragsweise für die Kunst, unterstützt von ihrem großen Talent, bis Mitte und Mitte (1890) ihren gänzl. Rücktritt von der Bühne bedingte.

Kammerlänger Eugen Gura ist, wie aus Wänden gemeldet wird, sehr schwer an Kränklichkeit erkrankt. Der Zustand des einjährigen vorerwähnten Patienten ist hoffnungslos und die Erholung kaum zu erwarten. In Eugen Gura vereint auch die Eigenschaften einer ihrer hervorragenden Künstler. Er war einer der ersten und vorbildlichsten Vertreter des Hans Sachs in den „Weimaringen“, und in den übrigen Partonellen des Wagner-Repertoires hat er großes geleistet. Eine besondere Spezialität von ihm war sein unverdient, Starker von



Hausflex

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

flex nichel

Halle a. S. Kleinschmieden 1.

Zur Herbst- und Winter-Saison habe ich meine gesamten Läger vom billigsten bis zum elegantesten Genre derartig reichhaltig sortiert, dass ich selbst dem vorwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen in der Lage bin. Meine Herren-Paletots in den Preislagen von 27—80 Mk., sowie meine Herren-Anzüge in den Preislagen von 30—48 Mk. bieten vollständigen Ersatz für feinste Massarbeit und sind dieselben auf das eleganteste ausgestattet.

Herren-Winter-Joppen!!!

Herren-Winter-Joppe Serie I	schwerer Winter-Loden, warm gefüttert	385 M.
Herren-Winter-Joppe Serie II	sehr schwerer Loden mit kariertem warmen Futter	495 M.
Herren-Winter-Joppe Serie III	sehr haltb. Loden in sämtlich. nur denkb. Farben mit Plüschf. Grösster Schälger	630 M.
Herren-Winter-Joppe Serie IV	sehr schwer. haltb. Loden, m. kar. od. gem. Plüschf. Grösste Leist. d. Sais.	900 M.

Herren-Winter-Joppen mit halt. Pelzfutter, Fantasie-Joppen in den Preislagen 12, 14, 16, 18, 20 M. sind in grösster Auswahl vorhanden.

Herren-Anzüge.

Preise ohne Konkurrenz.



Herren-Jackett-Anzüge!!!

Herren-Anzüge Serie I	in blau oder schwarz gemustertem Cheviot	990 M.
Herren-Anzüge Serie II	graue englische Muster sehr haltbare Anzüge	1305 M.
Herren-Anzüge Serie III	in tadelloser Verarbeitung neue engl. Muster	1530 M.
Herren-Anzüge Serie IV	in jedem nur denkbaren Dessin, tadelloser Verarbeit.	1710 M.
Herren-Anzüge Serie V	in schwarz oder blau Cheviot od. Stoffe in den neuesten engl. Mustern	1890 M.
Herren-Anzüge Serie VI	aus sehr festen soliden Stoffen gearbeitet, tadelloser Zusatzen	2070 M.
Herren-Anzüge Serie VII	sauberster Verarbeit, tadelloser Zusatzen u. Stoffe	2250 M.
Herren-Anzüge Serie VIII	vornehme engl. oder solide Muster (Ersatz für Mass)	2430 M.

Herren-Winter-Paletots!!!

Herren-Winter-Paletots Serie I	mit gewöhnlichen oder Baglanzosen in Cheviot oder Dubel	9 M.
Herren-Winter-Paletots Serie II	in gemusterten Stoffen, haltbare Verarbeit. u. Zusatzen	1305 M.
Herren-Winter-Paletots Serie III	engl. Muster, sowie einfarb. glatte Stoffe, m. kariert od. gestr. Plaidfutt.	18 M.
Herren-Winter-Paletots Serie IV	in gemust. Eskimo oder Cheviot, eleg. Ausstattung, jede Form	2250 M.
Herren-Winter-Paletots Serie V	in jeder nur denkb. Stoff-art, eleg. Verarbeit, feinsto Zusatzen (Ersatz für Mass)	27 M.



Knaben-eibohen-Hosen von **135 M.** netto an.

Knaben-Winter-Joppen zu enorm billigen Preisen.

Der Verkauf im Ausschnitt an **Private** etc.

von **Fenster-, Spiegel-, Rohglas, Leisten** und **Rahmen**

findet wie bisher statt.

W. Krause, Glashandlung, Brüderstrasse 13.

Sind Sie kahl?

Haben Sie lichte Stellen auf dem Kopf? Wünschen Sie mehr Haar zu besitzen? Sie können eine Dose meines wunderbaren Mittels vollständig gratis erhalten.

Wenn es mir mißlingt, Sie durch meine Annoncen davon zu überzeugen, daß ich das beste Mittel (unter dem Namen „das echte Haarwuchsmittel“ bekannt) führe, kommt dies daher, weil ich vielleicht im Abfassen von Ankündigungen nicht gewandt genug bin, oder vielleicht weil ich mich nicht moderner künstlerischer Entwürfe, wie sie heutzutage bei Anpreisungen von den verschiedenartigsten Artikeln gebracht werden, bedienen. — Jedoch behaupte ich mit aller Bestimmtheit, mein Mittel empfiehlt sich selbst am besten. Dies beweist die große Anzahl von Bestellungen, welche ich von Personen erhalte, die mein echtes Haarwuchsmittel auf Empfehlungen von Bekannten bestellen, welche dasselbe mit effektivem gutem Erfolg benutzen haben. Im Interesse vieler Personen, die meine letzte Offerte betrifft einer Gratis-Verteilung von Probe-Dosen nicht gelesen haben, habe ich mich entschlossen, mein Annehmen noch auf kurze Zeit aufrecht zu erhalten. Wenn Sie jetzt eine Postkarte oder einen Brief an mich schreiben, so erhalten Sie eine Probe-Dose meines berühmten Präparats vollständig gratis und franko.

Das Haar wächst wie in der Jugendzeit.

Ich besitze eine große Anzahl von Zeugnissen, welche mir von Personen, die durch meine Pomade höchst zufriedengestellt worden sind, freiwillig zugesandt wurden. Hier folgen einige Auszüge von Briefen, die in letzter Zeit eingelaufen sind, die in sie in meinem Buro noch hundert anderen anderer geprüft werden können.



MAT UNGER, Eisenstadt. Während ich früher kahl war, so bin ich jetzt vollständig mit meinem Haare versehen. Ich bitte Sie, mit zwei Dosen gefälligst zu senden, die ich meine Freunde zu Probe geben werde.
P. GEBAUER, Grätzberg. Auf Ihr gef. Schreiben vom 1. u. 2. Ich bin Ihnen dankbar, daß ich die von Ihnen geschickte Pomade noch nicht ganz verbraucht habe, die Haare aber wieder vollständig gewachsen sind, und kann ich dieses Haarwuchsmittel nur empfehlen.
FR. A. HAGEN, Friedlandshagen. Die kalten Stellen auf beiden Seiten sowie oben am Kopf sind jetzt wieder vollständig bewachsen, was ich so meiner Freude Ihnen mitteilen kann. Habe diesen Erfolg schon von 2 Büchsen erhalten.
O. LIBERUS, Belsdorf. Nach mehreren Einreibungen hat das Ausfallen des Haars

gänzlich nach und auf den kalten Stellen habe ich einen schönen Nachwuchs erhalten. Ich hatte schon viele Mittel anderer angewandt.
T. HATWIG, Winkelsdorf. Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß meine Haare nach Gebrauch dieser Pomade in ihrem „Haut-wuchser“ bereits zwei Zoll gewachsen sind. Ich werde bemüht sein, nun Dank für Ihr Haarwuchsmittel bestens zu empfangen.
FR. A. LOSCHER, Dresden. Dies zur Nachricht, daß durch Ihre Pomade der Haarwuchs aufgehört hat, auch hat mein Haar die frühere Farbe und Weichheit wieder.
OG. JUNG, Oberlungwitz. Ich kann Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß Ihr Haarwuchser vorzüglich gewirkt hat. Die kalte Stelle auf meinem Kopfe ist vollständig mit dem Haare bewachsen.

Warum nicht ein schönes Kopfhaar besitzen?

Schönes, gesundes Haar verleiht ein jugendliches und frisches Aussehen. Es erhöht die Schönheit und wird von allen bewundert. Es ist die Pflicht eines jeden Herrn und der Wunsch einer jeden Dame, ein üppiges Kopfhaar zu besitzen.

Es gibt keine Entschuldigung dafür, wenn man vorwärts, das berühmte Craven-Burleigh-Haarwuchsmittel zu benutzen, da jeder Mann, ob reich oder arm, sich selbst davon überzeugen kann, ob es neue kräftige Haare von natürlicher Farbe, wie die früheren entwickelt. Überzeugen Sie sich selbst! Dem gesunden Menschenverstand ist es klar, daß ich nicht auf eigene Kosten eine Dose meines echten Haarwuchsmittels abgeben würde, wenn mir nicht durch jahrelange Erfahrungen bewußt wäre, daß genügend sichtbare Erfolge erzielt werden, um Ihnen zu beweisen, daß durch fortgesetzten Gebrauch des Craven-Burleigh-Haars, in einer Länge wie Sie es nur wünschen, gefördert werden kann.

5000 M. Belohnung als Beweis der Echtheit.

Ich werde 5000 M. in bar bezahlen, wenn es nachgewiesen werden kann, daß die von mir in meinen Annoncen und Prospekten veröffentlichten Zeugnisse nicht aus Briefen, die ich von meinen Kunden tatsächlich erhalten habe, stammen. Ich könnte viele Seiten dieses Blattes mit Anerkennungen ausfüllen, wenn ich den nötigen Raum nur Verfügung hätte.

Schreiben Sie bald! Eine Postkarte genügt.

Reichen Sie sofort Ihr Gesuch um eine Probe-Dose ein. Senden Sie kein Geld. Geben Sie nur den Namen dieser Zeitung an. Ich versende Pakete meines echten Haarwuchsmittels nach allen Weltteilen.
JOHN CRAVEN-BURLEIGH, BERLIN 297 Leipzigstr. 84.



Echter Brustmalzucker

in Tafeln oder Stücken (ärztlich empfohlen) lindert **Husten u. Heiserkeit.**

(Fabrikanten: Lau & Kasper, Leipzig.) In Halle vorrätig bei:

- Drogenhandlungen.** Louis Hartmann, Thomaststraße, Friedr. Riedel, Breiburgstraße.
- Kolonialwaren.** Bernh. Barth, Gr. Ulrichstraße 19, Bernh. Borgis, Dampstraße, Ernst Beyer, Breitenstraße, Max Deichmann, Krammstraße, Richard Körner, Dampstraße, Franz Grätz, Bismarckstraße, Louis Germer, Dampstraße 23, E. Hög, Thomaststraße, Ernst Horn, Schillerstraße, Richard Körner, Dampstraße, Bruno Müller, Thomaststraße, Louis Müller, Medlerstraße, Otto Müller, Leipzigerstraße, Karl Müller, Leipzigerstraße, Bruno Müller, Sandweg, O. Schöliner, Gr. Märkerstraße.
- Kolonialwaren.** W. Schröder, Sapientstraße, Gust. Thomas, Zorstraße, Gust. Tölke, Kleiderstraße, Jos. Wagner, Breitenstraße.
- Sandtorf u. Saffwaren.** A. Barth, Grödenstraße, Franz Böhmer, Sandweg, Rich. Busch, Gde. Bäckerstraße, E. Knabe, Bismarckstraße 17, Herm. Korn, Königstraße 57, R. Quast, Breiburgstraße, Emil Rahn, Breiburgstraße 2, Friedr. Weber, Sternstraße 5, Karl Weissbach, am Ballgalla-Platz.
- Büßberg.** Christ. Hatt, Paul Lindenmann, Breiburgstraße.

Hypotheken.

Wir gewähren erststellige Hypotheken auf bessere städtische Geschäfts- und Wohnhäuser zu 4% Zinsen bei zehnjähriger Untkündbarkeit. Während dieser Zeit kann eine Erhöhung des Zinstusses nicht stattfinden. Provision wird nicht erhoben. Hypothekenbestand 84 Millionen Mark.

Preussischer Beamten-Verein zu Hannover, Lebensversicherungsverein a. G.

Prachtvolle Plättwäsche
erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer **Brillant-Glanzstärke**
Höchste Auszeichnung: „Grand Prix“
Weltausst. St. Louis 1904. von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.
Nur echt mit Schutzmarke „Globus“ in Paketen a 20 Pfg.

Elektrische Schlafzimmerbeleuchtungen,
Hauslampen, Ablenchtungstaternen, Tischlampen, etc. etc.
alles mit den Aets wieder ladbar
Erny-Licht-Akkumulatoren mit unerschöpfbarem Inhalt.
Nach jeder Wiederladung Stundenlange ununterbrochene Brenndauer.
Gallejche Akkumulatorenwerke Erny & Heilbrun,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 9.

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5, empfiehlt:
Eiserne Ofen aller Systeme, Kochherde, Gas- und Petroleum-Heiz- u. Kochöfen, Grube-Ofen, Ofenschirme, Ofenversetzer, Kohlenkasten, Feuergeräte, gusseiserne Kessel, Schornstein-Aufsätze, eiserne Kassen zu billigsten Preisen.
Qualifizierte Kataloge folgen.

Moderne Photographien
in allen Formaten. Gruppen und Vergrößerungen werden sauber und halbtar angefertigt.
Otto Thümmler, Café „Monopol“, 118-119 vom Stadtplatz.

Preismässigung Brennspritus 10 Pf. pro Liter.
„Marke Herold“
Original-Literflaschen mit Patentverschluss
30 Pf. pro Literflasche ca. 90 Vol. % excl. Glas
33 Pf. pro Literflasche ca. 95 Vol. % excl. Glas
in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

R. Mühlmann,
(Paul Gloeckner), Barngasse 15.
empfiehlt schon jetzt für das kommende Weihnachtsfest sein reichhaltiges, gutarrangiertes Lager an **Christlicher Geschenkliteratur und Kunst.**
Anschaffungsstelle für **Gedächtnisse** größte Auswahl an Weihnachtskarten, Bildern und Sprüchen von 5 Bfg. an. Bei Fortsetzung bedeutende Ermäßigung.
Statuen, Weihnachtskrippen und Transparente größte Auswahl am Orte.

Wer seine Harmonika, Akkordzither, Drehorgel, Musikwerk etc. gut und billig repariert oder kauft
haben will, geht zum Fachmann
Theodor Schumann,
Halle a. S., H. Ulrichstr. 32.
Lager aller Musikinstrumente, Saiten, Planten.
Tierbaugehäuse **Ernst Schmidt**
Breiburgstraße 184, Tel. 3127.
empfiehlt die Auszubildenden oder Meisterarbeiten, Stanandstühle u. f. w.